

RUNDSCHREIBEN

› NR. 11 VOM 31. OKTOBER 2023



INHALT

1. PAR-Begutachtungen
2. Kassenwechsel bei KB, PAR, ZE
3. In eigener Sache: erweiterte Servicezeiten der Hotline für die Abrechnung IV/2023 und Dezember 2023
4. Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung 2022
5. Achtung: Phishing-E-Mails! Woran man sie erkennt
6. Fortbildung zu Notfällen in der Zahnarztpraxis
7. Fortbildungsveranstaltungen des Philipp-Pfaff-Institutes



1. PAR-Begutachtungen

Mit Einführung der neuen PAR-Richtlinie zum 1. Juli 2021 lassen die gesetzlichen Krankenkassen vermehrt Anträge auf Parodontitisbehandlung begutachten. Um den Gutachtern die Arbeit nicht unnötig zu erschweren, bitten wir Sie um Folgendes:

- Entsprechend § 3 der PAR-Richtlinie sind für eine PAR-Behandlung aktuelle auswertbare Röntgenaufnahmen (in der Regel nicht älter als 12 Monate) erforderlich. Es sollen alle zahntragenden Bereiche vollständig abgebildet sein. Der Röntgenbefund umfasst - neben den üblichen Röntgenbefunden - den röntgenologischen Knochenabbau (KA) sowie die Angabe Knochenabbau in Prozent geteilt durch das Alter des Patienten (Knochenabbauindex). Zur Ermittlung des Knochenabbauindex wird der röntgenologische Knochenabbau des am stärksten betroffenen Zahnes des gesamten Gebisses herangezogen. **Bitte geben Sie der Gutachterpraxis bei Übersendung der angeforderten Röntgenaufnahmen bekannt, welchen Zahn Sie zur Ermittlung des Knochenabbauindex herangezogen haben (Beispiel für einen Patienten im Alter von 60 Jahren: „Zahn 15 distaler KA-Abbau 50%, KA-Index somit 0,8“).**
- Bitte senden Sie die Röntgenaufnahmen zügig an die Gutachterpraxis. Digitale Röntgenaufnahmen müssen auch in digitaler Form den PAR-Gutachtern zur Verfügung gestellt werden. Bitte verwenden Sie dazu bevorzugt die Versendung über KIM.
- Bei den Begutachtungen zeigt sich häufig, dass der Blutungsbefund bei Sondierung (BOP) im Parodontalstatus Blatt 2 nicht angegeben ist. Tritt bei der Messung der Sondierungstiefen eine Blutung auf, ist diese mit einem Sternchen hinter der jeweiligen Sondierungstiefe kenntlich zu machen.

Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter

Hotline	Telefon	E-Mail
PAR	89004-404	par@kzv-berlin.de

2. Kassenwechsel bei KB, PAR, ZE

Seit Einführung des Elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahrens (EBZ) wird bei einem Kassenwechsel nach Genehmigung so vorgegangen:

„Wechselt der Patient während der Behandlung nach den BEMA-Teilen 2, 4 und 5 die Krankenkasse, rechnet der Zahnarzt die bis zum Kassenwechsel erbrachten Leistungen mit derjenigen Krankenkasse ab, welche die Genehmigung erteilt hat. Ein Ausgleich von Kosten ist Sache der Krankenkassen untereinander.“

(vgl. BMV-Z Anlage 15b, „Teil 1 Grundsätze des elektronischen Antrags- und Genehmigungsverfahrens, 2. Standardereignisse nach Genehmigung, 2.3. Kassenwechsel“)

Was ist bei einer Verlängerung des E-HKPs zu beachten?

Der genehmigte Elektronische Heil- und Kostenplan zum Zahnersatz ist sechs Monate gültig und kann ggf. verlängert werden.

Die Verlängerung des HKP ist so geregelt:

„Mit der Behandlung wurde noch nicht begonnen, oder die Eingliederung kann nicht innerhalb der sechs Monate nach Genehmigung erfolgen.“

- Die Zahnarztpraxis übermittelt als Mitteilung die ursprüngliche Antragsnummer (ohne Inhalt des Antragsdatensatzes) zusätzlich versehen mit einem Verlängerungskennzeichen an die Krankenkasse.
- Die Krankenkasse übernimmt den Mitteilungsdatensatz in ihr System.
- Die Krankenkasse prüft die Verlängerung und erstellt einen Antwortdatensatz.
- Der Antwortdatensatz wird an die Zahnarztpraxis übermittelt.
- Das PVS informiert den Zahnarzt über die Daten, die von dem PVS übernommen werden.“

(vgl. BMV-Z Anlage 15 b, „Szenarien BEMA-Teil 5: Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen (ZE), 5. Szenario: Verlängerung des HKP“)

Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter:

Hotline	Telefon	E-Mail
KB	89004-402	kb@kzv-berlin.de
PAR	89004-404	par@kzv-berlin.de
ZE	89004-405	ze@kzv-berlin.de

3. In eigener Sache: erweiterte Servicezeiten der Hotline für die Abrechnung IV/2023 und Dezember 2023

Zahlreiche Praxen werden ihre Quartalsabrechnungen zusammen mit den Monatsabrechnungen bei der KZV Berlin einreichen. Daher haben wir in diesem Quartal die erweiterte Servicezeit auf

Donnerstag 21.12.2023 bis 18 Uhr

gelegt.

Wie gewohnt, sind wir mittwochs ebenfalls für Sie bis 18 Uhr zu erreichen, sodass Sie Ihre Fragen auch am Mittwoch, 20.12.2023 über unsere unten aufgeführten Hotline-Nummern stellen können.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Abrechnungen bis Donnerstag, 21.12.2023 vorzubereiten und vorab einen Prüflauf zu starten. Somit können Sie evtl. vorhandene Fehler bereits im Vorfeld klären und zu einem späteren Zeitpunkt die Abrechnungen hochladen.

Die offiziellen Einreichungstermine bleiben davon unberührt:

Monatsabrechnung Dezember 2023: Dienstag, 02.01.2024

Quartalsabrechnung IV/2023: Freitag, 05.01.2024

Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter

Hotline	Telefon	E-Mail
KCH	89004-401	kch@kzv-berlin.de
KB	89004-402	kb@kzv-berlin.de
KFO	89004-403	kfo@kzv-berlin.de
PAR	89004-404	par@kzv-berlin.de
ZE	89004-405	ze@kzv-berlin.de
BKV/Punktwerte	89004-407	bkv@kzv-berlin.de

4. Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung 2022

Das Statistische Bundesamt (DESTATIS) hat die Verbände und Berufsorganisationen der Ärzte, Zahnärzte und psychologischen Psychotherapeuten darüber informiert, dass es in Kürze eine repräsentative Untersuchung zur Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeuten für das Jahr 2022 durchführen wird. Ziel der Erhebung sei es, die in den Praxen erzielten Einnahmen und die dafür erforderlichen Aufwendungen sowie deren Zusammensetzung darzustellen.

Grundlage der Erhebung sei das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) (<https://www.gesetze-im-internet.de/kostrukstatg/BJNR002450959.html>). Nach diesem Gesetz bestehe für diese Erhebung eine **Auskunftspflicht**.

Laut Statistischem Bundesamt wird nicht jede Praxis befragt: Die für die Erhebung auskunftspflichtigen Praxen würden mittels einer Zufallsstichprobe ausgewählt. Um dabei die Belastung möglichst gering zu halten, sollen bundesweit höchstens 7 Prozent der Praxen befragt werden. Das Ergebnis werde dann auf die Gesamtheit aller Praxen hochgerechnet.

Die Ergebnisse dienen unter anderem der Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern. Sie eröffnen aber auch den Praxen selbst die Möglichkeit, betriebswirtschaftliche Vergleiche durchzuführen und damit Ansatzpunkte für Rationalisierungs- oder Verbesserungsmaßnahmen zu erkennen.

Die entsprechenden Heranziehungsbescheide mit den Zugangsdaten zu den Online-Fragebogen will das Statistische Bundesamt noch im Oktober 2023 versenden. Die Online-Fragebogen seien dann innerhalb von vier Wochen auszufüllen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse sei für den Sommer 2024 geplant.

Hier finden Sie Informationen zur Methodik der Kostenstrukturerhebung (www.destatis.de/kme) im medizinischen Bereich einschließlich Direktlinks auf Ergebnisse der letzten Erhebung.

Auf der Internetseite des Bundesamtes gibt es zum Erhebungsstart im Oktober 2023 auch Informationen zur aktuellen Erhebung (www.destatis.de/kme-portal) zum Beispiel zu den erforderlichen Angaben (Musterfragebogen) sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich.

Das Statistische Bundesamt dankt allen beteiligten Praxen für ihre Mithilfe an der Erhebung.

In dem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Zahnarztpraxen auch weiterhin an der derzeit laufenden Erhebung zum Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP) 2023 (<https://www.kzv-berlin.de/fuer-praxen/zahn-aerzte-praxis-panel>) teilnehmen können. Im Gegensatz zur Kostenstrukturerhebung ist diese Teilnahme freiwillig und wird honoriert.

5. Achtung: Phishing-E-Mails! Woran man sie erkennt

Anwendungen der Datenverarbeitung sind in der Regel durch Passwörter geschützt. Wenn Unbefugte Kenntnis davon erlangen, ist ein missbräuchlicher Zugang nicht ausgeschlossen. Das geschieht oft über sogenannte Phishing-E-Mails. Diese Mails waren zunächst leicht erkennbar, mittlerweile haben die Verfasser aber dazugelernt: So kann man solche Mails heute nicht mehr unbedingt an der unpersönlichen Anrede oder einem in schlechtem Deutsch gehaltenen Text identifizieren.

Phishing kommt vom englischen Wort „fishing“, also angeln. Mit dem „P“ am Anfang anstelle des „f“ steht der Begriff für den Versuch, nach Passwörtern zu angeln.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gibt Tipps, wie man Phishing-E-Mails am besten erkennen kann. Laut BSI ist Misstrauen immer dann angebracht, wenn eines der folgenden fünf Merkmale erfüllt ist:

- a. Dringender Handlungsbedarf wird suggeriert
- b. Es wird gedroht („Wenn..., dann...“)
- c. Es ergeht die Aufforderungen zur Eingabe vertraulicher Daten (zum Beispiel einer PIN)
- d. In der Mail sind Links oder Formulare enthalten
- e. Der vermeintliche Absender der E-Mail ist bekannt, das Anliegen aber ungewöhnlich

Weitere Informationen zur Phishing-E-Mails und auch zu Phishing-Websites finden sich auf der Website des BSI (<https://bit.ly/3s9TPk7>). Dort gibt es auch ein Video, das erklärt, wie Phishing funktioniert.

Das BSI rät zusammenfassend: „Seriöse Organisationen fordern ihre Kunden niemals per E-Mail zur Eingabe vertraulicher Informationen auf. Löschen Sie diese E-Mails am besten sofort.“

Bei Unsicherheit empfiehlt das BSI eine Nachfrage beim genannten Dienstleister über einen manuellen Aufruf der Original-Website (zum Beispiel über die Eingabe des Firmennamens in die URL-Zeile), niemals aber über die Daten oder Links in der zweifelhaften E-Mail.

6. Fortbildung zu Notfällen in der Zahnarztpraxis

Ein medizinischer Notfall ist definiert als Störung einer oder mehrerer Vitalfunktionen (Atmung, Bewusstsein, Circulation). Derartige Zwischenfälle in Zahnarztpraxen sind glücklicherweise selten, können aber trotz sorgfältiger Anamneseerhebung spontan vor, während oder nach der Behandlung auftreten. Daher sollten Praxisteams und Zahnärztinnen und Zahnärzte stets auf ein solch plötzliches Ereignis vorbereitet und mit den notwendigen Erstmaßnahmen zur Aufrechterhaltung dieser Vitalfunktionen vertraut sein.

„Notfälle in der Zahnarztpraxis – praktische Übungen“ - Kurs für das gesamte Praxisteam

Termin

Mittwoch, 15.11.2022, von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
KZV Berlin, Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin, Großer Saal

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Formular (Anlage I) an. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

„Notfälle in der Zahnarztpraxis - Theorie“ - Kurs für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Themen

- Zwischenfälle
- forensische Aspekte
- Verletzung der Sorgfaltspflicht
- allergische Reaktionen
- Ursachen | Symptome | Therapie

Termin

Samstag, 02.12.2023, von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr,
KZV Berlin, Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin, Großer Saal

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Formular (Anlage II) an. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Ihre Ansprechpartnerin erreichen Sie unter

Name	Telefon	E-Mail
Frau Kaltborn	89004-146	veranstaltung@kzv-berlin.de

7. Fortbildungsveranstaltungen des Philipp-Pfaff-Institutes

Zu Ihrer Information übermitteln wir Ihnen in den Anlagen III und IV aktuelle Kursangebote. Bei Interesse melden Sie sich bitte schriftlich beim Philipp-Pfaff-Institut an:

Fax: 030 / 414 8967

E-Mail: info@pfaff-berlin.de

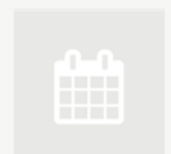
Telefonisch erreichen Sie das Team des Institutes von 09:00 bis 17:00 Uhr (Mo-Fr) unter 030 / 414 725-0.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Karsten Geist
Dr. Andreas Hessberger
Dr. Jana Lo Scalzo

Anlagenverzeichnis

- I. Fortbildung „Notfälle in der Zahnarztpraxis – praktische Übungen“: Anmeldeformular
- II. Fortbildung „Notfälle in der Zahnarztpraxis – Theorie Übungen“: Anmeldeformular
- III. Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut
- IV. „Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin“ am Philipp-Pfaff-Institut



ANMELDUNG ZUR FORTBILDUNG
„NOTFÄLLE IN DER ZAHNARZTPRAXIS“



KZV Berlin
Georg-Wilhelm-Str. 16
10711 Berlin

veranstaltung@kzv-berlin.de
Fax: 030 89004-190

Abrechnungsstempel

Hiermit melde(n) ich mich/wir uns verbindlich für die Fortbildung an:

Thema: Notfälle in der Zahnarztpraxis – **praktische Übungen**

Datum/Uhrzeit: **Mittwoch**, 15.11.2023, von 9 Uhr bis 12:30 Uhr

Veranstaltungsort: KZV Berlin, Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin, Großer Saal

Referenten: Dr. Peter Kircher | Dr. Bernd Möhrke

Kosten: 70,- Euro pro Teilnehmer

Fortbildungspunkte: Für die Teilnahme werden gemäß den Richtlinien der BZÄK/KZBV/DGZMK
5 Fortbildungspunkte vergeben.

Sie haben Fragen? Ihre Ansprechpartnerin erreichen Sie unter 030 89004-146.

Im Anschluss an diese Fortbildung erhalten Sie auf dem Postweg eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das dort genannte Konto. **Sofern eine angemeldete Person nicht teilnimmt, fällt die Teilnahmegebühr dennoch an.** Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Ich melde folgende Teilnehmer/innen an:

Name, Vorname der Teilnehmerin/des Teilnehmers

Name, Vorname der Teilnehmerin/des Teilnehmers

E-Mail-Adresse/n

Datum

Unterschrift der Praxisinhaberin/des Praxisinhabers

ANMELDUNG ZUR FORTBILDUNG
 „NOTFÄLLE IN DER ZAHNARZTPRAXIS - THEORIE“



KZV Berlin
 Georg-Wilhelm-Str. 16
 10711 Berlin

veranstaltung@kzv-berlin.de

Fax: 030 89004-190

Abrechnungsstempel

Hiermit melde(n) ich mich/wir uns verbindlich für die Fortbildung für Zahnärztinnen/Zahnärzte an:

Thema: Notfälle in der Zahnarztpraxis – **Theorie**

Datum/Uhrzeit: **Samstag**, 02.12.2023, von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: KZV Berlin, Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin, Großer Saal

Referenten: Dr. Peter Kircher | Dr. Bernd Möhrke

Kosten: 70,- Euro pro Teilnehmer

Fortbildungspunkte: Für die Teilnahme werden gemäß den Richtlinien der BZÄK/KZBV/DGZMK 8 Fortbildungspunkte vergeben.

Sie haben Fragen? Ihre Ansprechpartnerin erreichen Sie unter 030 89004-146

Für diese Fortbildung erhalten Sie eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das dort genannte Konto. **Sofern eine angemeldete Person nicht teilnimmt, fällt die Teilnahmegebühr dennoch an.** Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Name, Vorname der Zahnärztin/des Zahnarztes

Name, Vorname der Zahnärztin/des Zahnarztes

Email-Adresse für die Anmeldebestätigung und weitere Infos zum Seminar

Datum

Unterschrift der Praxisinhaberin/des Praxisinhabers

Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut

Alle Online Live-Seminare finden Sie unter www.pfaff-berlin.de/online

Mundgesundheit Generation 60 +

DH Simonetta Ballabeni • Zielgruppe: Zahnärzte und Team • Kurspunkte: 5 • Kursgebühr: 205,- €

Mi 08.11.23, 15:00 - 19:00 Uhr • Seminar: FOBI-Allg-60

*hier
anmelden*

Souveräner Umgang mit herausfordernden und kritischen Patientinnen und Patienten – wie Sie kritische Gespräche erfolgreich meistern

Dr. phil. Marc Elstner • Zielgruppe: Zahnärzte und Team • Kurspunkte: 7 • Kursgebühr: 255,- €

Mi 08.11.23, 13:00 - 19:00 Uhr • Seminar: FOBI-Orga-Kritik



Ab- und Berechnung intensiv: Schnittstellen zwischen BEMA & GOZ

ZMV Emine Parlak • Zielgruppe: Zahnärzte und Team • Kurspunkte: 7 • Kursgebühr: 235,- €

Mi 15.11.23, 14:00 - 20:00 Uhr • Seminar: FOBI-Abr-BemaGOZ

Frontzahntrauma im Milchgebiss: „Nur Ex oder Nix?“

PD Dr. med. dent. Ruth Santamaria, M Sc. Ph.D. • Zielgruppe: Zahnärzte • Kurspunkte: 4 • Kursgebühr: 147,- €

Mi 15.11.23, 18:00 - 21:00 Uhr • Seminar: FOBI-KIZ-Trauma

Zähne wie Kreide? Ein Überblick zur Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation

Dr. med. dent. Julian Schmoeckel • Zielgruppe: Zahnärzte und Team • Kurspunkte: 4 • Kursgebühr: 147,- €

Mi 22.11.23, 18:00 - 21:00 Uhr • Seminar: FOBI-KIZ-MIH

Zahnärztliche Betreuung und Behandlung von pflegebedürftigen Patienten – was ist zu beachten?

Dr. med. dent. Helmut Kesler • Zielgruppe: Zahnärzte und Team • Kurspunkte: 2 • Kursgebühr: 105,- €

Mi 22.11.23, 18:00 - 19:30 Uhr • Seminar: FOBI-Allg-Betreuung

Erfolgreiche Geldgespräche mit Patienten – Wie Sie für sinnvolle Zusatzleistungen sensibilisieren und begeistern!

Dr. phil. Marc Elstner • Zielgruppe: Zahnärzte und Team • Kurspunkte: 7 • Kursgebühr: 255,- €

Mi 29.11.23, 13:00 - 19:00 Uhr • Seminar: FOBI-Orga-Geldgespräch

Zahnmedizin und Ernährung

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger • Zielgruppe: Zahnärzte • Kurspunkte: 4 • Kursgebühr: 147,- €

Di 05.12.23, 18:00 - 21:00 Uhr • Seminar: FOBI-Allg-Gesund

Die Unterstützende Parodontitis-Therapie – Ein Praxiskonzept

ZMF Stefanie Kurzschinkel • Zielgruppe: ZFA/ZA • Kursgebühr: 205,- €

Mi 06.12.23, 13:00 - 17:00 Uhr • Seminar: FOBI-PX-Konzept

„Die Kleinkindspreekunde“ – „Kinderprophylaxe für Anfänger“

ZMF Stefanie Kurzschinkel • Zielgruppe: ZFA/ZA • Kursgebühr: 205,- €

Mi 13.12.23, 13:00 - 17:00 Uhr • Seminar: FOBI-PX-Kleinkind

Traumatologie

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Filippi • Zielgruppe: Zahnärzte • Kurspunkte: 8 • Kursgebühr: 495,- €

Sa 16.12.23, 09:00 - 17:00 Uhr • Seminar: FOBI-Chir-Trauma0CH

Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin

Moderation: Dr. med. dent. Jeannine Radmann



- 1989-1994 Studium der Zahnmedizin an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1994-2001 Wiss. Mitarbeiter Humboldt-Universität zu Berlin (Abt. Prothetik und Alterszahnmedizin)
- 1997 Promotion zum Dr. med. dent.
- Seit 2001 selbstständig in Praxisgemeinschaft Dr. Radmann + Partner
- 2005 Ausbildung Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
- 2009 NLP Practitioner (DGNLP)
- 2012 Trainer Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
- 2017 Leiterin der DGZH-Regionalstelle Berlin-Brandenburg



Kursstart: Fr 24.11.2023, 14:00 – 20:00 Uhr
(insgesamt 12 Kurstermine)

Kurs: FOBI-CF-Hypnose

Zielgruppe: Zahnärzte

Punkte: 102+15

Kursgebühr: 3.150,- € oder 6 Raten à 551,- €

Trotz bekannter Tricks und Techniken kommt es vor, dass Zahnarztangst von Kindern und Erwachsenen, schwierige Patienten oder Teamprobleme, Stress in unseren Praxisalltag bringen. Dann ist es wohlthuend, noch mehr zu wissen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Unbewussten und erleben Sie, wie Sie mit der Macht der Sprache noch effektiver kommunizieren, und zwar nicht nur mit „interessanten“ Patienten, sondern auch mit Ihrem Team und sich selbst. An jedem Kurstag werden neben Live-Hypnosen und zahlreichen Videos aus renommierten Hypnosezahnarztpraxen, praxisnahe Tools und Techniken gezeigt und gelehrt, die direkt am nächsten Tag in Ihrer Praxis umgesetzt werden können. Nutzen Sie Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation erfolgreich in Ihrer Praxis!

Grundlagen der Hypnose als Basis für das Beherrschen von Hypnose beim „einfachen“ Patienten (Dr. Radmann)

- Ethische Richtlinien, Indikationen und Kontraindikationen
- Mythen über Hypnose • Definitionen von Hypnose und Trance • Unsere fünf Sinne
- Trancephänomene • Hypnoseanamnese
- Klassische Induktionen (Fixationstechnik) • Erickson'sche Tranceinduktionen
- Selbsthypnose • Kinderhypnose
- Dokumentation (Videodokumentation, Supervision)
- Integration in den Praxisablauf • Auswahl geeigneter Patienten

Mit der Macht der Sprache Hypnose effektiv vorbereiten und praxisnah gestalten (Dr. Schütz)

- Geschichte der Hypnose
- Aktivierung und Nutzung von natürlichen Entspannungsfähigkeiten (progressive Muskelrelaxation, autogenes Training)
- positive und negative Sprachformen
- direkte und indirekte Formen der Suggestion
- Seeding
- Compliance und Arzt-Patient-Beziehung
- Tranceerleichterter
- Suggestibilitätstests und ihre Nutzung
- Techniken der Trancevertiefung (Fraktionierung u. a.)
- Umgang mit ungeplanten Reaktionen
- Erkennen psychischer Störungen

Neue Kommunikationstechniken für schwierige Situationen am Patienten oder im Team (Dr. Nespital)

- Sinnesspezifische Zielorientierung in Bezug auf Tranceinduktion
- Indirekte und konversatorische Tranceinduktionen, Prozess-Sprache (Milton-Modell)
- Aktivierung und Utilisation von Ressourcen der Patienten (einfache Anker Techniken)
- Wahrnehmungsgenauigkeit als aktives Feedbacksystem (verbale und visuelle Zugangshinweise)
- Folgerungen für ergebnisorientierte trancefördernde Strategien in der eigenen Praxis (Transfer)

Angst und Schmerz gekonnt meistern - schnelle direkte Induktionstechniken (Dr. Freigang)

- Nutzung von patientenspezifischen Strategien
- Umgang mit Angstpatienten
- Hypnose zur Schmerzreduktion und Hypnoanalgesie bei akutem und chronischem Schmerz
- Umgang mit Widerstand
- Utilisation von Trancephänomenen (Amnesie, Hyperamnesie, Armlevitation, Handschuhanästhesie, posthypnotische Suggestionen)
- Behandlung von nichtkooperativen Kindern
- Direkte Induktionstechniken (Turboinduktion, Faszinationsmethode u. a.)

Fortgeschrittene Kommunikationstechniken und -tools (Dr. Handrock)

Umgang mit psychosomatischen Störungen in der Zahnmedizin
Arbeit mit dem Unbewussten
Deuten und Umdeuten von Beschwerden und störenden Verhaltensweisen (instant reframing, reframing in Trance)
Spontane Trancen utilisieren und vertiefen
Submodalitätenarbeit
Mentales Training und imaginative Techniken

Kreativer Umgang mit Problempatienten (Dr. Schmierer, Dr. Radmann)

- Kriseninterventionen
- Metaphern und Symbole
- Umgang mit Problempatienten, z. B. bei Phobien, Kreislaufproblemen, Würgen, Parafunktionen, Myoarthropathien, Bruxismus, Zungenbrennen, Bissnahme, Prothesenunverträglichkeit, Aphten, Herpes, chronischem Schmerz
- Selbsthypnose

Kollegiales Abschlussgespräch (Dr. Radmann)

Übergabe der Zertifikate

Supervision

Ab Teil 2 werden jeweils freitags von 10:00-13:00 Uhr Supervisionen angeboten, die einzeln buchbar sind. Die Teilnahmegebühr je Supervision beträgt 115,- €. Bitte melden Sie sich über unsere Website an.

Bemerkung: für ein fakultatives, zusätzliches Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH) müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Teilnahme an allen 6 Teilen des Curriculums
32 Supervisionen à 45 min (inkl. mind. 3 Fallvorstellungen und -berichte)